

## Vortrag im Zusammenhang mit der Evaluation der W1-Professur für Säkularismus in der islamischen Moderne mit Tenure-Track-Option (Phase 2)

Prof. Dr. Kata Moser, Seminar für Arabistik / Islamwissenschaft I	
Vortrag:	<b>Wider die Übermacht der Religion – Säkularismus als Ordnungsprinzip beim Philosophen Nāṣīf Naṣṣār</b>
Datum; Uhrzeit, Raum	18.11.2024, 16:00 Uhr, Taberna in der Alten Mensa, Wilhelmsplatz 3

**Zu diesem Vortrag laden wir Sie herzlich ein**

**Der Vorsitzende der Evaluationskommission**  
Prof. Dr. Martin Laube

**Der Dekan der Philosophischen Fakultät**  
Prof. Dr. Christoph Bräuer

### **Anbei sind weitere Informationen zum Vortrag:**

Der Vortrag rekonstruiert die Säkularismustheorie des libanesischen Philosophen Nāṣīf Naṣṣār (geb. 1940), eines der renommiertesten arabischen Philosophen der Gegenwart.

Sein Hauptaugenmerk gilt der politischen Theorie, und da insbesondere der Schnittstelle zwischen Gesellschaft und Staat im Kontext des konfessionell geprägten Libanon. In seinen Schriften zu diesen Themen spielt das Konzept des Säkularismus eine zentrale Rolle, doch erst in den 2010er Jahren formuliert er seine Theorie präziser aus. Dabei bezieht er sich auf ältere politische und epistemologische Säkularismusverständnisse der arabischen Theoriedebatte und ergänzt diese um eine anthropologische Dimension.

Zentral ist, dass er Säkularismus als innerliches und äußerliches Ordnungsprinzip versteht, das primär darauf abzielt, die Übermacht der Religion in nicht-religiösen Bereichen zu überwinden, etwa in der politischen Herrschaft oder in der Wissenschaft. Zugleich spricht er sich für die Wertschätzung der Kernaufgaben der Religion in gesellschaftlichen und individuellen Bereichen aus. Der Vortrag arbeitet heraus, wie Naṣṣār in seiner Säkularismustheorie das potentielle Spannungsfeld zwischen religiösen und anderen (politischen, rationalen etc.) Geltungsansprüchen navigiert und welche Prämissen er dabei selbst geltend macht.

Ziel des Vortrags ist, die Bedeutung von Naṣṣārs Beitrag zu arabischen Säkularismustheorien aus historisch-konzeptioneller Perspektive aufzuzeigen und im weiteren Rahmen der Frage nach Säkularismus und Religiosität im islamischen Kontext zu betrachten. Es wird dargelegt, dass Säkularismus als einer der zentralen Streitpunkte der nahöstlichen Moderne zugleich als eines der Kernthemen der modernen Islamwissenschaft – der wissenschaftlichen Betrachtung islamischer Kulturen und muslimischer Gesellschaften in der Moderne – gelten kann.